TERMINE IN HARPSTEDT

HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606, Gas Tel. 0800/0500505; OOWV Wasser Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Twistringen
Hirsch-Apotheke: Große Straße 32, Tel. 04243/92980

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 19 bis 20.30 Uhr Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 18 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

JUGEND

Dünsen
Zufluchtskirche: 15 bis 18 Uhr, Treff ab 6 J. zum Basteln, Spielen und mehr, Gemeinderäume
Harpstedt
Jugendpflege: 11 bis 19 Uhr, offener Treff ab 10 Jahre, Schulstraße 25

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
8 bis 12 Uhr, Amtshof: 14 bis 16 Uhr

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Biomüll: Gemeinden Groß Ippener, Winkelsett und Prinzhöfte

FREIZEIT

Bassum
Bastelbär: Basteln mit Kindern ab 2 Jahre, 9.30 bis 11 Uhr, Mütter-Kinder-Zentrum

SENIOREN

Harpstedt
DRK-Seniorenzentrum: 13.15 bis 14.15 Uhr, Seniorengymnastik

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindeschwesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Heiligenloh
Land-Apotheke: Hauptstraße 20, Tel. 04246/94090

JUGEND

Harpstedt
Jugendpflege: 11 bis 19 Uhr, offener Treff ab 10 Jahre, Schulstraße 25

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Biomüll: Flecken Harpstedt und Gemeinde Dünsen

BÜCHEREI

Harpstedt
Samtgemeindebücherei: 8 bis 12 Uhr, 16 bis 18.30 Uhr, Schulstraße 10- 12

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindeschwesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

@Termine online und mobil unter: www.nwz-events.de

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Christian Korte
☎04431/9988 2706,
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
☎04431/9988 1641

Kinderkleidung und Informationen unter einem Dach

FLOHMARKT Förderverein der Dünser Grundschule wirbt um Kinder aus Kirchseelte

KIRCHSEELTE/DÜNSEN/PK – Auf Schnäppchenjagd waren Eltern am Sonnabendnachmittag im Dorfgemeinschaftshaus in Kirchseelte. Eingeladen hatten die Eltern aus dem Kindergarten Kasperburg. Dort lockten einmal mehr zahlreiche Stände mit allem, was rund um das Kind benötigt wird.

Fast wie neu waren die meisten Kleidungsstücke und damit eine gute Gelegenheit, die Haushaltskasse nicht zu arg zu strapazieren. Aber auch Spielwaren und anderes Nützliches für das Heranwachsen der Kinder konnte preisgünstig erstanden werden.

Daneben war Zeit zum Klönschnack und zum Kaffee- oder Tee-Trinken bei einem Stück Selbstgebackenem.

Info- und Flohmarktstände Seite an Seite: Dünsener Eltern informierten die Besucher über ihre Grundschule BILD: KRATZMANN

Einen Infostand hatte auch der Förderverein der Grundschule Dünsen aufgebaut. Die Eltern in den Gemeinde Groß Ippener und Kirchseelte können nach derzeitigem Stand frei zwischen der Anmeldung ihrer Kinder in den Grundschulen Harpstedt und Dünsen wählen.

Über die Vorteile aus Sicht des Fördervereins der Grundschule Dünsen informierten vor Ort Sabine Dube und Mark Seuthe. Viele Eltern zukünftiger Schulkinder nutzten die Gelegenheit, um sich einen Überblick und die Unterschiede zwischen den beiden Schulsystemen zu verschaffen. Seuthe: „Die Veranstaltung war für uns positiv, denn Sabine Dube und ich konnten die Grundschule vorstellen.“ Viele Fragen beantworteten die Fördervereinsvertreter zum Beispiel über die Eingangsstufe oder über den neuen Einzugsbereich. Seuthe: „Ab sofort können Eltern aus den Gemeinden Kirchseelte und Ippener auch ihre Kinder, ohne extra Antrag, in der Grundschule in Dünsen anmelden.“

Der Förderverein will auch weiter aktiv über die Schule informieren. „Mit dem Slogan Gründe für Dünsen werden wir weiter die Schule vorstellen“, erklärten Dube und Seuthe.

Zwischen Natur und Netz

HEIMATBUND Nistkästen zu Vorzugspreis – Ruhebänke werden im Internet aufgelistet

Naturverbunden (von links): Anja Janßen, Ilona Pfänder, Gerold Schäfer und Frank Windhorst vom Vorstand des Heimatbundes. Dieser will sein Vereinsgebiet mit günstigen Nistkästen attraktiver für die Vogelwelt machen. BILD: PETER KRATZMANN

Die Mitgliederzahl stieg um acht auf 155. Vorsitzender Gerold Schäfer forscht nach dem Beckstedter Sonnenstein.

VON PETER KRATZMANN

COLNRADE – Ausgesprochen erfreulich ist die Entwicklung der Mitgliederzahl beim Heimatbund zwischen Dehmse und Hunte. Sie stieg, wie der Vorsitzende Gerold Schäfer bei der Jahreshauptversammlung am Freitag mitteilte, um acht auf 155 Mitglieder. Knapp 60 von ihnen erschienen zur Hauptversammlung.

150 Exemplare des Bildkalenders „Ansichten aus der Region“ mit Naturbildern aus dem Wirkungskreis des Heimatbundes zwischen Dehmse und Hunte verkaufte die Interessengemeinschaft „Vorsicht Hochspannung“ auf dem Hökermarkt in Colnrade. Eine Aktion, die sich sowohl für die IG wie auch den Heimatbund lohnte. Zwei Euro vom Verkaufspreis in Höhe von zwölf Euro gingen an die Interessengemeinschaft.

Vorsitzender Gerold Schäfer überreichte dazu während der Mitgliederversammlung in der Gaststätte Schliehe-Diecks in Colnrade am Freitagabend einen Scheck in Höhe von 300 Euro an Frank Windhorst und Jens Kammann. Die restlichen 50 Kalender können noch beim Vorstand oder im Hofladen erstanden werden. Außerdem brachte Schäfer eine Liste in Umlauf, auf der sich jeder eintragen konnte, um zu einem Vorzugspreis einen Nistkasten zu erstehen. „Die Vogelhäuschen können für Stare oder verschiedene Meisenarten bestellt werden“, sagte Schäfer dazu.

Der Jahresbeitrag bleibt mit sechs Euro moderat. Ganz neu ist ein Service auf der Vereinshomepage. Die Standorte der in den vergangenen Jahren angeschafften zehn Ruhebänke sind jetzt direkt im Internet dargestellt. Schäfer bedankte sich bei Kai-Uwe Pfänder als Webmaster.

Gerold Schäfer forschte über den Verbleib des Original-Sonnensteins in Beckstedt nach. Vor Ort steht eine Kopie, sowie im Museum in Syke eine weitere. Das Original wird im Depot in Schleswig verwahrt und wird wohl nicht wieder aufgestellt werden können. Möglich wäre aber eine Unterbringung in einem Museum, wie zum Beispiel dem angedachten Ursteinzeitlichen Museum in Wildeshausen.

Im Ausblick ging der Vorsitzende auf kommende Veranstaltungen ein. Am 1. Mai soll eine Fahrradtour nach Wildeshausen unternommen werden. Ziel ist das Arboretum. Ferner findet am 28. Juni eine Radfahrt „Tour der einsamen Höfe“ statt. Für den Herbst ist ein Besuch des Moormuseums in Benthullen geplant. Auch eine plattdeutsche Lesung steht auf dem Wunschzettel.

Schützen wählen Vorsitzenden

GROß KÖHREN/LD – Die ursprünglich für Januar angesetzte Generalversammlung des Schützenvereins Groß- und Klein Köhren im Dorfgemeinschaftshaus Köhren findet am Sonnabend, 21. März, 19 Uhr, statt. Neben den allgemeinen Regularien stehen folgende Punkte auf der Tagesordnung: Antrag auf Ausweitung zur Ehrung für langjährige Mitgliedschaft (bisher fünf und 40 Jahre, neu soll 50 Jahre hinzukommen), Antrag auf Erweiterung des Königshauses, neu wäre bei Beschluss dann der Jugendkönig oder die Jugendkönigin.

Beim Punkt Wahlen wird es eine Veränderung im Vorstand geben, der bisherige Vorsitzende Manfred Sander stellt sich nicht wieder zur Wahl. Er scheidet nach 24-jähriger Vorstandstätigkeit, davon 14 Jahre als Kassenwart und zehn Jahre als Vorsitzender, aus dem Vorstand aus.

Theater, Schnitzel und Ball in Ippener

IPPENER/LD – Den lustigen plattdeutschen Einakter „Verdächtig unschüllig“, führt die Theatergruppe des Ippener Schützenvereines am Sonnabend, 14. März, um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen in Hackfeld's Dorfkrug in Ippener auf. Bevor das Stück ein weiteres Mal um 19.30 Uhr dargeboten wird, findet ab 18 Uhr ein Schnitzelbüfett statt, zu dem eine Anmeldung unter ☏ 04224/345 erforderlich ist. Wie in jedem Jahr gibt es auch wieder eine Tombola. Nach dem Theaterstück folgt der Schützenball mit einem DJ.

Die Theatergruppe verspricht zwerchfellerschütternde Szenen und hofft darauf, viele Freunde des plattdeutschen Theaters in Klein Ippener begrüßen zu dürfen.

VdK-Mitglieder schätzen ihren Vorstand

HAUPTVERSAMMLUNG Führungsmannschaft bestätigt – Viele Ausflüge in 2015

KIRCHSEELTE/LD – Der VdK-Ortsverband Kirchseelte/Heiligenrode hat seinen gesamten Vorstand während der Jahreshauptversammlung im Dreimädelhaus in Kirchseelte einstimmig wiedergewählt. Vorsitzender bleibt somit Klaus Stark, 2. Vorsitzender Rudolf Rohlfs.

Schriftführer und Kassenführer ist weiterhin Karl-Heinz Deichsel, Frauenbeauftragte bleibt Renate Winter, ihre Stellvertreterin ist Christa Brinkmann. Als Beisitzer wurden Gisela Hüneke und Inge Wruck wiedergewählt, Revisoren sind Henny Wesner und Dieter Hollwedel.

Auch Ehrungen standen bei der Hauptversammlung auf dem Plan: Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Bernhard Holthusen und Frieda Buschmann geehrt.

Vorstand und Geehrte (von links): Karl-Heinz Deichsel, Gisela Hüneke, Christa Brinkmann, Bernhard Holthusen, Klaus Stark, Inge Wruck, Dieter Hollwedel, Henny Wesner und Dorothea Stelljes-Szukalski. BILD: PRIVAT

Der VdK Kirchseelte/Heiligenrode hat derzeit 80 Mitglieder, im Jahre 2014 waren vier Sterbefälle, vier Austritte und zwei Eintritte zu verzeichnen

Der VdK hat außerdem seine Termine für das Jahr 2015 bekanntgegeben. Am Dienstag, 28. April, findet die Fahrt ins Blaue statt, Anmeldungen sind bis 8. April möglicht. Vom 26. bis 30.Juni geht es auf die „5-Tage-5-Länder-Sternfahrt“ durch Österreich, Italien, Schweiz, Lichtenstein und auf die deutsche Blumeninsel Mainau. Anmeldung sind bis 28. April möglich.

Am Dienstag, 4. August, findet der Grillnachmittag im Dorfgemeinschaftshaus statt. Anmeldungen sind bis 22. Juli möglich. Am Dienstag, 22. September, geht es zur Tagesfahrt nach Delzijl und Appingedam in den Niederlanden. Anmeldungen dafür werden bis 25. August erbeten. Am Sonntag, 22. November, findet die Weihnachtsfeier im Theater in Nordwohlde statt. Anmeldungen sind bis 12. November möglich.

Einbrecher am Amtmannsweg

HARPSTEDT/LD – In zwei Wohnhäuser im Amtmannsweg in Harpstedt ist am Sonntag zwischen 1.30 und 8 Uhr eingebrochen worden. Nach Angaben der Polizei bohrte der Täter in beiden Fällen Löcher in Fensterrahmen oder Terrassentür, um diese zu entriegeln. Anschließend wurden jeweils geringe Bargeldbeträge entwendet. Hinweise werden an die Polizei in Wildeshausen unter ☏04431/941115 erbeten.

POLIZEIBERICHT

Zwei Einbrüche in Harpstedt

HARPSTEDT ▪ Einbrecher waren am Sonntag am Amtmannsweg in Harpstedt unterwegs. Dort gab es laut Polizeibericht zwischen 1.30 und 8 Uhr gleich zwei Einbrüche. Dabei bohrte der Täter in beiden Fällen Löcher in Fensterrahmen beziehungsweise in die Terrassentür und entriegelte diese anschließend. Aus beiden Häusern wurden geringe Bargeldbeträge entwendet. Hinweise zu den Einbrüchen nimmt die Polizei in Wildeshausen unter der Telefonnummer 04431/941115 entgegen.

KURZ NOTIERT

„Weg mit dem Dreck“

KLEIN HENSTEDT ▪ Unter dem Motto „Weg mit dem Dreck“ ruft die Dorfgemeinschaft Klein Henstedt zur Müllsammel-Aktion auf. Am Sonnabend, 14. März, soll rund um die Ortschaft achtlos in die Landschaft geworfener Abfall entsorgt werden. Des Weiteren erfolgt in diesem Jahr die Wallbepflanzung am Sportplatz, kündigt die Dorfgemeinschaft an. Die Helfer treffen sich um 9.30 Uhr am Feuerwehrhaus in Klein Henstedt. Alle Eltern und Kinder dürfen bei dieser Aktion mit anpacken und auch den Spielplatz wieder auf Vordermann bringen. Für einen gemeinsamen Imbiss ist gesorgt.

Theater und Schützenball

IPPENER ▪ Gleich zweimal führt die Theatergruppe des Ippener Schützenvereins am Sonnabend, 14. März, ihren plattdeutschen Einakter „Verdächtig unschüllig“ in „Hackfelds Dorfkrug“ auf. Zunächst wollen die Darsteller um 15 Uhr zur Kaffee- und Kuchenzeit das Zwerchfell der Zuschauer strapazieren. Die zweite Darbietung ist dann für 19.30 Uhr geplant. Im Anschluss steht der Schützenball mit DJ auf dem Programm.

Horstedter Reiter tagen

HORSTEDT ▪ Der Reitverein Horstedt lädt seine Mitglieder für Freitag, 13. März, zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 20 Uhr im Gasthaus Wülfers in Groß Ippener. Dann geht es unter anderem um den Rückblick auf 2014 sowie um die für dieses Jahr geplanten Termine.

SPD-Stammtisch entfällt

HARPSTEDT ▪ Die SPD Harpstedt teilt mit, dass die für Mittwoch geplante Vorstandssitzung mit anschließendem Stammtisch aufgrund der vielen Sitzungstermine im März und der Mandatsüberschneidungen in Fraktion und Ortsverein entfallen muss. Der nächste Vorstandstermin im April soll rechtzeitig publik gemacht werden.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen

Die jugendlichen Betreuer hatten für die Kinder auch kleine Theaterstücke vorbereitet, um die Situation auf den Bahamas sowie auch die biblische Geschichte in Dialogen zu veranschaulichen.

Kinder haben viele Ideen, wie sie Gutes tun können

Bilder, Theaterstücke und Bastelaktion anlässlich des Weltgebetstages

HARPSTEDT ▪ Eine virtuelle Reise auf die Bahamas unternahmen am Sonnabend die Vier- bis Zwölfjährigen der Kinderkirche in Harpstedt. Anlässlich des diesjährigen Themas des „Weltgebetstages der Frauen“ zeigte Pastorin Elisabeth Saathoff auf einer Großbildleinwand neben dem Altar Bilder von dem karibischen Inselstaat, besprach die Eindrücke mit den Kindern und erzählte zusammen mit den jugendlichen Betreuern, die kleine Theaterstücke vorbereitet hatten, eindrucksvolle Geschichten zu den Fotos.

Die Kinder, die sich auf Picknickdecken vor dem Altarraum versammelt hatten, betrachteten gebannt die Bilder mit den vielen fremden und doch irgendwie bekannten Eindrücken: Bilder von Sonne, Meer und Strand, von den Menschen, die auf den Bahamas leben, und auch von kirchlichen Festen, die die Menschen dort feiern: So wusste Johann sofort, dass es die katholische Erstkommunion sein musste, bei der die Mädchen wie kleine Bräute vor dem Altar stehen. Und das Foto mit dem Baby im weißen Kleid? „Da wird eine Hochzeit gefeiert“, vermutete die kleine Marie. „Wahrscheinlich doch eher eine Taufe. Normalerweise kommen die Babys ja erst nach der Hochzeit“, meinte Saathoff.

Auch das Auseinandersetzen mit einer biblischen Geschichte gehört stets zur Kinderkirche, die an jedem ersten Sonnabend im Monat von 10 bis 12 Uhr in der Christuskirche oder dem Pfarrhaus angeboten wird. Die Kinder lauschten den „Jüngern“ Rike Hannekum und Ben Garrels, die erzählten, wie Jesus ihnen plötzlich wie ein Diener die Füße gewaschen habe. Von der ungewöhnlichen Geste waren die Jünger anfangs irritiert. „Aber ich muss zugeben, das hat mir voll gut getan“, gestand „Jüngerin“ Rike ihrem Kollegen Ben. Der wusste noch genau, was Jesus dabei zu ihnen gesagt hatte: „Das ist ein Beispiel. Später sollt auch ihr einander und anderen dienen.“ Da mussten sich die Jünger aber doch fragen: „Sollen wir jetzt anderen ständig die Füße waschen?“ Ben vermutete: „Ich glaube nicht. Wir sollen anderen etwas Gutes tun, das sie vielleicht ähnlich freut, wie, wenn jemand ihnen nach einem langen heißen Sommertag die Füße wäscht.“

Den Kindern fiel auf Anhieb ein, was so etwas Gutes sein könnte: Vorschläge wie beim Aufräumen helfen, mit Mama im Garten arbeiten, den Geschirrspüler ausräumen oder jemandem bei den Hausaufgaben helfen, kamen prompt.

Auch die Betreuer Jan Erik Strupat und Louisa Holthusen spielten in dem Zusammenhang als Kinder von den Bahamas eine Szene vor. „Das ist ja eine schöne Geschichte, aber ich bin doch nicht Jesus“, erklärte Jan Erik anfangs. Louisa jedoch sagte: „Naja, ich glaube, manchmal bist du doch ein bisschen wie Jesus. Zum Beispiel neulich auf dem Fußballplatz, als die anderen das Flüchtlingskind Paolo aus Haiti nicht mitspielen lassen wollten. Da hast du gesagt, wenn er nicht mitspielt, spielst du auch nicht mit.“ Diese Botschaft kam bei den Kindern an.

Neben den Geschichten gab es auch eine Bastelaktion. Gemeinsam fertigten die Mädchen und Jugen Indiaka-Bälle, ein Spielzeug, das auf den Bahamas beliebt ist. Zur Stärkung gab es anschließend „Bahama-Mama“-Cocktails, Fladenbrot und Bahamas-Kuchen.

Die nächste Kinderkirche wird ausnahmsweise am zweiten Sonnabend des Monats, am 11. April, thematisch im Zusammenhang mit der Ferienspaßaktion am 10. April von 15. 30 bis 17.30 Uhr angeboten. ▪ an

Im Anschluss an die Kinderkirche bastelten die jungen Teilnehmer Indiaka-Bälle – ein Spielzeug, das auf den Bahamas äußerst beliebt ist. ▪ Fotos: Nosthoff

AUF EINEN BLICK

Heimatbund plant interessante Touren

Blick auf ein ereignisreiches Jahr

COLNRADE ▪ Die Mitglieder des Heimatbundes „Zwischen Dehmse und Hunte“ sind äußerst aktiv. Das wurde während der Jahreshauptversammlung am Freitagabend in der Gaststätte Schliehe-Diecks in Colnrade deutlich. Der Vorsitzende Gerold Schäfer verwies während seines Jahresrückblickes auf eine Vielzahl an Veranstaltungen, die offensichtlich gut bei den Mitgliedern ankamen.

Gemeinsam waren sie zu einem Theater-Nachmittag nach Goldenstedt gefahren, hatten vier Fahrradtouren unternommen, einer plattdeutschen Lesung gelauscht und im Rahmen einer Frühwanderung nach Ostrittrum dessen alten Ortskern sowie das Huntetal kennengelernt. Zudem stellte der Heimatbund seinen Geburtstags-Bildkalender „Ansichten aus der Region“ mit Naturbildern aus dem Wirkungskreis während des Colnrader Hökermarktes am Gemeinschaftsstand mit der IG „Vorsicht Hochspannung“ vor.

Die Jubiläumsfeste „125 Jahre Schützenverein-Beckstedt“ und „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Colnrade“ sowie das erste mittelalterliche Dorffest in Beckstedt wurden mit der vereinseigenen Kamera für die Nachwelt festgehalten und den Vereinen zur Archivierung übergeben, berichtete Schäfer. Die entsprechenden Fotogalerien zu den Veranstaltungen wurden während der Versammlung gezeigt.

Der Vorsitzende informierte auch darüber, dass der Heimatbund zehn Ruhebänke aufgestellt hat. Die Standorte seien jetzt auf der Homepage www.heimatbund.info zu finden.

Für 2015 hat der Heimatbund „Zwischen Dehmse und Hunte“, der nach acht Neuaufnahmen nun 154 Mitglieder zählt, schon diverse Touren geplant. Am 1. Mai geht es per Rad nach Wildeshausen, wo eine Besichtigung des Arboretums auf dem Programm steht. Die „Tour der einsamen Höfe“ ist für den 28. Juni vorgesehen, und im Herbst wollen die Mitglieder das Moormuseum in Benthullen besuchen. Auf dem Wunschzettel steht zudem eine plattdeutsche Lesung.

Fast 60 Mitglieder kamen am Freitagabend zur Jahreshauptversammlung des Heimatbundes.

Harpstedter mahnen

Einmal im Monat trifft sich ein Kreis von Harpstedtern zur Atomkraft-Mahnwache vor der Christuskirche – so auch am Sonnabend. „Am 11. März ist der vierte Jahrestag der Fukushima-Katastrophe“, erinnerte Andreas Mikutta (r.). Dass das Thema immer noch aktuell und auch vor Ort keinesfalls vom Tisch sei, zeige die Diskussion ums Endlager in Gorleben, meinte er. ▪ Foto: an

Bilder, die den Appetit anregen und Lust auf einen Tag am Meer machen

Neue Ausstellung im Hotel „Zur Wasserburg“ eröffnet/Bärbel Purnhagen zeigt bis zum 27. April Stillleben und Nordsee-Ansichten

HARPSTEDT ▪ „Die Erdbeeren haben es mir angetan. Da bekomme ich direkt Appetit“, meinte Horst Hackfeld. Schmecken lassen konnte sich der stellvertretende Flecken-Bürgermeister die roten Früchte gestern Vormittag aber nicht. Denn Bärbel Purnhagen hatte sie in Aquarell auf Leinwand mit in das Hotel „Zur Wasserburg“ gebracht. Dort zeigt die Rastederin bis zum 27. April 38 ihrer Werke, die nicht nur appetitanregend sind, sondern auch Lust auf einen Tag am Meer machen.

Zu den Lieblingsmotiven der in Wilhelmshaven geborenen und in Varel aufgewachsenen Künstlerin gehört die Nordseeküste „und alles was sie prägt – von Muscheln über Schafe bis hin zu Möwen“, verriet Purnhagen während der gestrigen Vernissage. Bei schönstem Frühlingswetter wünschte sich so mancher Ausstellungsbesucher beim Anblick des Bildes „Im Strandkorb“ auch einen Rollentausch – so entspannt wirkten die aus dem Strandkorb ragenden Füße vor der Kulisse der Nordsee.

Neben den maritimen Bildern zeigt Purnhagen Stillleben, in deren Vordergrund Lebensmittel stehen. „So wie sie uns die Natur schenkt“, erläuterte die Künstlerin. Erdbeeren, Zwiebeln, Pilze und Kräuter sind ebenso so finden wie das Eingemachte in der Speisekammer. „Die Werke sind auch alle in meinem diesjährigen Kalender zu finden“, verriet Purnhagen, die knapp zehn Jahre lang in Bad Zwischenahn gelebt hat und 2014 nach Rastede umzog. Dort hat sie ein Atelier eröffnet, in dem auch die aktuellen Arbeiten in Aquarell und Pastellkreide entstanden sind. Zu der Nahrung gesellen sich auf den Bildern zudem Gefäße aus verschiedenen Materialien, in denen die Speisen aufbewahrt oder zubereitet werden – von Porzellan über Weidenkörbe bis hin zu Emaille.

Mit Hackfeld hat Purnhagen gestern schon einmal einen Fan ihrer Bilder gewonnen. „Ich mag den Bezug zur Natur“, sagte er während der Begrüßung der Gäste. Weitere Infos und eine Übersicht der Bilder gibt es im Internet. ▪ ts

www.zur-wasserburg.de

Michael Grohe vom Hotel „Zur Wasserburg“ (l.) und der stellvertretende Flecken-Bürgermeister Horst Hackfeld begrüßten Bärbel Purnhagen in Harpstedt. ▪ Foto: Schneider